

Protokoll der 14. ordentlichen HV vom 29. Juni 2004 in Herisau

Vor der Hauptversammlung führte Tobias Rüesch, unser Projektleiter, durch die Wasserkraftanlage „Schwänberg“ und erklärte die verschiedenen Abschnitte der Baustelle.

1. Begrüssung

Zur Hauptversammlung im Schwänberg unter freiem Himmel begrüsst der Präsident Markus Rutsch 25 Mitglieder sowie Toni Dörig von der Appenzellerzeitung.

2. Protokoll der letzten Versammlung

Die vom Aktuar vorgetragene Zusammenfassung des Protokolls der letzten Versammlung wird ohne Diskussion genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

- Das vergangene Jahr war geprägt vom Jahrhundertsommer. Dies hat sich auf die Energieproduktion unserer Anlagen allerdings negativ ausgewirkt. Die Stromproduktion reduzierte sich um einen Drittel des Vorjahres auf 291 MWh. Die Wasserkraftanlagen hatten infolge des wasserarmen Jahres wesentlich weniger Energie abgeliefert.
- Bei der Windkraftanlage auf dem Chürstein traten immer wieder neue Probleme auf. Blitzschlag und defekte Bauteile liessen die Anlage während längeren Zeiträumen stillstehen.
- Die Solaranlagen konnten im letzten Jahr über 15 MWh Energie ins Stromnetz einspeisen. Bei der Anlage auf dem Berufsbildungszentrum Herisau (BBZ) mussten die drei Wechselrichter ersetzt werden. Möglicherweise haben sie das staubige Klima während dem Umbau nicht überstanden.
Der Präsident dankt an dieser Stelle Köbi Näf für die permanente Betreuung der Solaranlagen.
- Am 3. Februar 2004 konnte der Vorstand die Sanierung der Anlage Schwänberg definitiv beschliessen. Nachdem die Finanzierung gesichert und die Baubewilligung eingetroffen war, stand dem Baubeschluss nichts mehr im Wege. So wurde die Übernahme der Anlage samt Grundstück am 31. März 2004 im Grundbuch eingetragen. Bereits am 3. Mai erfolgte der Baubeginn mit dem symbolischen Spatenstich.

Die technische Leitung des Projekts obliegt unserem Vorstandsmitglied Tobias Rüesch. Die finanzielle Aufsicht übernimmt Hanspeter Walser. Die Arbeitsvergaben werden durch Hanspeter Walser und Markus Rutsch beschlossen. Soweit möglich werden lokale Firmen berücksichtigt.

Von den Gesamtkosten von ca. 1.35 Mio Franken werden Fr. 748'000 über Spenden finanziert. Die verbleibenden Kosten können über die Energieerträge verzinst und amortisiert werden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- 300'000 Franken als Hypothek der Appenzeller Kantonalbank
- 292'000 Franken Darlehen von Mitgliedern und von Privatpersonen.

Der Präsident dankt allen Spendern und Hypothekargebern.

- Der Stand der Bauarbeiten der Anlage Schwänberg kann auch auf der Homepage der Appenzeller Energie verfolgt werden: www.appenzeller-energie.ch
- Abschliessend dankt der Präsident Markus Rutsch nochmals allen Helfern, die sich für die Anlagen oder ganz generell für die Nutzung der Sonnenenergie einsetzen, von ganzem Herzen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2003 präsentieren sich wie folgt:

Aktiven	Post und Banken	34'839.70	Ertrag	Mitgliederbeiträge	9'978.00
	Aktive Rechnungsabgrenzung	8'392.80		Spenden	50'240.03
	Wasserkraftwerk Furth	470'000.00		Stromverkäufe	44'577.28
	Übrige Anlagen je 1.00	5.00		Stromverkäufe an Stadtwerke SG	7'800.00
				Produktionsaufträge mit Vertrag	7'937.00
	Total Aktiven	513'237.50		Produktionsaufträge ohne Vertrag	11'020.00
				Zinserträge	11.24
				Total Erträge	131'563.55
Passiven	Kredit Alternative Bank	250'000.00	Aufwand	Zinsaufwand und Bankspesen	19'949.35
	Hypothek ABS	200'000.00		Spesen Wasserkraftwerke	13'068.11
	Darlehen/MwSt-Schuld	10'466.05		Spesen PV-Anlagen	11'213.16
	Passive Rechnungsabgrenzung	4'562.50		Spesen Windkraftwerk	6'905.56
	Vereinskapital per 1.1.04	43'066.72		Büro und Verwaltung	1'528.48
	Reingewinn per 31.12.03	5'142.23		Porti + Werbung Schwänberg	3'756.66
				Abschreibungen Anlagen	70'000.00
	Total Passiven	513'237.50		Total Aufwand	126'421.32
				Reingewinn per 31.12.03	5'142.23
				Total Erfolgssumme	131'563.55

5. Entlastungen

Die Revisoren Hans-Peter Knöpfel und Hermann Müller haben die Rechnung geprüft. Hermann Müller verliert den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Kassier und Vorstand werden einstimmig entlastet.

6. Voranschlag 2004

Der Präsident präsentiert einen Voranschlag für das Jahr 2004 mit Abschreibungen von Fr. 60'000. Dabei ist die zusätzliche Stromproduktion ab Herbst 04 im Schwänberg bereits berücksichtigt. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

7. Umfrage:

- Tobias Rüesch dankt an dieser Stelle dem Präsidenten Markus Rutsch für seine grosse Arbeit für den Verein.
- Markus Rutsch sucht Helfer, die den Solarwanderweg ablaufen und Defekte melden.
- Die Gründung einer „Arbeitsgruppe Windrad“ (AG Wind) wird angeregt. Es melden sich spontan vier Mitglieder die gewillt sind, das Windrad Chürstein wieder in Gang zu bringen!

Herisau, 5. Juli 2004, Markus Zoller (Aktuar)